

# Bernd Lüttmann wehrt fünf Matchbälle ab

VON FRANK MÜHLMANN

**Falkenberg.** Die Herren 65 des TC Falkenberg bekommen ihr Endspiel um die Meisterschaft in der Tennis-Regionalliga. In diese Ausgangslage brachte sich die Mannschaft um Kapitän Hasko Schilling mit einem glücklichen 4:2-Heimsieg gegen den Hildesheimer TV allerdings selbst.

Alle knappen Duelle gingen an die Hausherren, wie auch das Spitzenduell von Bernd Lüttmann, in dem eine besondere Brisanz lag. Denn mit Jörgen Jacobs traf Lüttmann auf einen ehemaligen Mannschaftskollegen. Und der ehemalige Falkenberger sah bei 6:2 und 5:3 bereits wie der sichere Sieger aus. Doch

Lüttmann wehrte fünf Matchbälle ab und spielte in beiden aufeinanderfolgenden Tiebreaks fast schon „über seinen Verhältnissen“ (Schilling). An Position zwei ließ Udo Walczak den einzigen Gegenzähler im Einzel zu. Durch die die starken Aufschläge und Vorhandbälle seines Gegners war Walczak nahezu pausenlos unter Druck. Ein weiteres umkämpftes Match entschied Matthias Becker für sich.

Nach einer 6:2- und 5:3-Führung, sowie einem vergebenen Matchball, geriet er allerdings ungewollt noch in enorme Schwierigkeiten und verlor vier Spiele in Serie. Becker fing sich aber rechtzeitig im Matchtiebreak, in dem er stets führte, aber erst nach einem engen 11:9 jubeln durfte. Auch Stan Zboni-

kowski besaß mehr Mühe als in den vergangenen Wochen. Im ersten Durchgang (6:0) zeichnete sich dies zwar noch nicht ab, aber in der Folge umlief sein Kontrahent permanent die Vorhand und ließ Falkenbergs „Gummiwand“ viel laufen. Der gebürtige Pole rettete den Gastgebern jedoch eine 3:1-Führung.

Hildesheim ging in den Doppeln nun bezüglich der Aufstellung volles Risiko. Bernd Lüttmann und Matthias Becker bekamen dies zu spüren und waren bei ihrer Zweisatzniederlage völlig chancenlos. Dies bedeutete entsprechend Druck für das eingespielte Duo Hasko Schilling/Stan Zbonikowski. Trotz eines Satzballs verloren die Falkenberger den ersten Durchgang im Tiebreak und lagen auch

im zweiten Satz schnell mit 1:3 zurück. Doch die Gastgeber kamen mit einer starken Willensleistung zurück, holten sich den zweiten Satz mit 6:4 und machten im entscheidenden Matchtiebreak beim Stand von 6:6 vier Punkte in Folge. „Ein unglaublich emotionales Punktspiel“, zeigte sich Schilling begeistert „in Lütjenburg reicht uns nun ein 3:3 zum Titel.“ Allerdings kann der TCF bei einer Pleite gegen den bisherigen Angstgegner auch noch auf Platz vier abrutschen.

**TC Falkenberg - Hildesheimer TV 4:2:** Lüttmann - Jacobs 2:6, 7:6, 10:3; Walczak - Pries 1:6, 3:6; Becker - Bernhardt 6:2, 5:7, 11:9; Zbonikowski - Gähler 6:0, 6:4; Lüttmann/Becker - Pries/Kluge 1:6, 2:6; Schilling/Zbonikowski - Jacobs/Bernhardt 6:7, 6:4, 10:6